

IPZ Europapreis – Verleihung 2011/12

Bestes Europaprojekt: Reichelsheim

Der deutsch-ungarische Verschwisterungsverein Reichelsheim-Nagymányok e.V. hat sich zusammen mit dem Verschwisterungsverein Reichelsheim Dol de Bretagne e.V. und dem Freundeskreis Reichelsheim - Jablonka e.V. erfolgreich um den IPZ-Europapreis beworben.

Während Nagymányok ebenso wie die polnische Stadt Jablonka erst seit drei Jahren offizielle Partnerstädte der Stadt im Odenwald sind, besteht zu der französischen Stadt Dol de-Bretagne bereits seit 1994 eine partnerschaftliche Beziehung.

Die im Oktober 2011 in Reichelsheim durchgeführte Bürgerbegegnung unter dem Thema "Vier Partnerstädte im Europäischen Jahr des Ehrenamts" brachte alle vier Städte mit insgesamt 120 Teilnehmern zusammen.

Als Schwerpunktthema war die ehrenamtliche Arbeit im Vorfeld herausgestellt worden, ebenfalls sollte über den Aufbau eines Netzwerkes intensiv beraten werden.

Die Bürgerbegegnung begann mit der Veranstaltung "Europa aktuell", bei der der Europaabgeordnete Michael Gahler auf die Geschichte der EU und aktuelle Themen wie die Finanzkrise einging.

Auch Bürgermeister Antoni Karlak sprach sich ebenso wie sein Vorredner in seinem Vortrag "Europa zukunftsfähiger zu gestalten" für eine Stärkung der EU aus, um im Wettbewerb mit den aufstrebenden Wirtschaftsnationen China oder Indien bestehen zu können.

Mit der Arbeitnehmerfreizügigkeit und den gesellschaftlichen Auswirkungen befasste sich der Landtagsabgeordnete Michael Reuter.

Er plädierte dafür, die Arbeitnehmerfreizügigkeit als Chance zu begreifen, dem drohenden Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel zu begegnen.

Während der Begegnung befassten sich dem Motto entsprechend Einheimische und Gäste aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen intensiv mit dem Thema "Ehrenamt".

In verschiedenen Arbeitsgruppen und Workshops tauschten sie Erfahrungen aus und formulierten Ansätze für eine zukunftsorientierte Ehrenamtsarbeit.

Dass dem Thema in Deutschland und in den osteuropäischen Partnerländern unterschiedlicher Stellenwert zukommt, bewies die Aussprache nach dem Vortrag "Neue Wege im Ehrenamt" von Markus Fabian, Leiter der Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises.

Zentrale Fragestellungen waren Motivationsvermittlung, projektbezogenes Engagement, feste Zeitvereinbarungen und Dankesmöglichkeiten für Ehrenamtliche.

Daraus resultieren Arbeitsfelder, die in zukünftigen Begegnungen intensiviert und zu Lösungen geführt werden sollen.

Helmut Borger, Vorsitzender des deutsch-ungarischen Verschwisterungsvereins Reichelsheim-Nagymányok e.V., widmete sich am Beispiel "Regenerative Energien, Klimawandel, Naturschutz - nachhaltiges Handeln von Kommunen" der Frage: Wie könnte ein Netzwerk zwischen den vier Partnergemeinden aussehen?

Er zeigte Möglichkeiten von Arbeitswochenenden, Workshops, Bürgerbegegnungen und Jugendveranstaltungen auf, bei denen dieser Themenbereich theoretisch und praktisch umgesetzt werden könnte.

Nach anregender und intensiver Diskussion war einvernehmlicher Konsens, ein entsprechendes Netzwerk innerhalb der vier Kommunen zukünftig aufzubauen.

Die völkerverbindende Wirkung von Musik bewies das Europakonzert - durchgeführt von Musikgruppen aller vier Partnerstädte -, das beim Publikum in der Reichenberghalle bestens ankam.

Die jungen Musiker/Innen begaben sich auf eine Reise durch die europäische Musikgeschichte von alten Meistern bis zu modernen Kompositionen und betrieben eindrucksvoll Werbung für die kulturelle Vielfalt in Europa.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt zum UNESCO Welterbe Grube Messel.

Die Partnerstädte sind durch diese Begegnung sicher ein weiteres Stück näher zusammengerückt.

Über das angedachte Netzwerk besteht auch zukünftig die Möglichkeit intensiver und ausdauernden Zusammenarbeit der Partnerstädte.

Abschließend würdigte Bürgermeister Stefan Lopinsky (Reichelsheim) den Wert der Städtepartnerschaften für Europa.

Ganz besonderen Dank richtete er an die deutschen Gastgeber sowie an die drei Partnerschaftsvereine der Gemeinde, die diese Begegnung gemeinsam planten, vorbereiteten und durchführten - ehrenamtlich.

Den Europapreis werden stellvertretend Helmut Borger, Vorsitzender des Verschwisterungsvereins Reichelsheim-Nagymayok e.V. und Wilma Lieb, I. Beigeordnete der Gemeinde Reichelsheim, entgegennehmen.